

Министерство образования и науки России
Федеральное государственное бюджетное образовательное
учреждение высшего профессионального образования
«Казанский национальный исследовательский
технологический университет»

Л.М. Володина, А.И. Мингалеева

СОЦИАЛЬНАЯ РАБОТА

Часть 2

Учебное пособие по немецкому языку

Казань
Издательство КНИТУ
2013

УДК 803.0
ББК 81.2 Нем

Володина Л.М.

Социальная работа: учебное пособие по немецкому языку: в 2 ч. Ч 2.
/ Л.М. Володина, А.И. Мингалеева; М-во образ. и науки России, Казан. нац.
исслед. технол. ун-т. – Казань: Изд-во КНИТУ, 2013. – 100 с.

ISBN 978-5-7882-1534-1

Пособие содержит 5 уроков (Lektionen), включающих в себя основной текст с заданиями к нему, грамматические упражнения, лексико-грамматические тесты. Предусмотрены тексты для самостоятельной работы, а также грамматический справочник.

Предназначено для бакалавров и магистрантов, обучающихся по направлению «Социальная работа», а также может быть рекомендовано аспирантам гуманитарного профиля

Подготовлено на кафедре иностранных языков в профессиональной коммуникации КНИТУ.

Печатается по решению редакционно-издательского совета Казанского национального исследовательского технологического университета

Рецензенты: канд. филол. наук *В.А. Сергеев*
 канд. филол. наук *Л.М. Мазитова*

ISBN 978-5-7882-1534-1

© Володина Л.М., Мингалеева А.И., 2013

© Казанский национальный исследовательский
технологический университет, 2013

Lektion 6

Sigmund Freud (1856– 1939). Mediziner, Begründer der Psychoanalyse

Begründer (m) – основатель

das Gymnasium mit Auszeichnung absolvieren – закончить гимназию с отличием

sich immatrikulieren – быть зачисленным

tätig sein – работать

morphiumsüchtig – зависящий от морфия

misslingen – не удаваться

seelische Störungen – душевные расстройства

verdrängte traumatische Erfahrungen – вытесненный травматический опыт

Äußerung (f) – проявление, высказывание

Unbewusste – бессознательное

Erlernung – изучение

in einen Briefwechsel eintreten – вступить в переписку

Auf Einladung – по приглашению

veröffentlichen – опубликовать

Entdeckung der Macht – открытие силы

Kränkungen der Menschheit – обиды человечества

Ehrenmitglied werden – стать почетным членом

Machtergreifung (m) – захват власти

der Bücherverbrennung anheimfallen – подвергнуться сожжению

in Konzentrationslagern inhaftieren – заключить в концентрационный лагерь

Tod festhalten – констатировать смерть

Am 6. Mai 1856 wurde Sigmund Freud als Sohn des jüdischen Textilkaufmanns Jakobs Freud und dessen ebenfalls jüdischer Ehefrau Amalia in Freiberg (heute Pribor/Tschechien) geboren. 1859 zog seine Familie aus wirtschaftlichen Gründen zunächst nach Leipzig und kurze Zeit später nach Wien. Dort ging Freud 1865 ins Leopoldstädter Gymnasium, war ein hervorragender Schüler und absolvierte das Gymnasium 1873 mit Auszeichnung. Nach anfänglichen Plänen, Jura zu studieren, immatrikulierte er sich 1873 an der medizinischen Fakultät der Universität Wien.

1882 – 1885 war Freud im Wiener Allgemeinen Krankenhaus unter Theodor Meynert tätig. 1884– 87 befasste er sich mit Forschungen bezüglich Kokains. Die Studie „Über Coca“ erschien nach Selbstexperimenten. Der Versuch, einen morphiumsüchtigen Freund mit Kokain zu heilen, misslang, was Freud jedoch nicht in seinen Publikationen zugab, sondern nur in privaten Briefen an seine Verlobte Martha Bernays. Freuds inzwischen vollständig veröffentlichte Korrespondenz mit Wilhelm Fließ bestätigt, dass Freud selbst über längere Zeit in hohem Maß Kokain genommen hat.

1885 – 1902 war er Dozent für Neuropathologie an der Wiener Universität und beschäftigte sich mit hirnanatomischen Forschungen 1886 heiratete er Martha Bernays, Tochter einer Hamburger jüdischen Familie und eröffnete eine neurologische Praxis in Wien. Freuds hatten gemeinsam sechs Kinder. Freud war kein warmherziger, liebevoller Vater, sondern auch für seine Kinder unnahbar. Ihm fiel es insgesamt schwer, warmherzige Beziehungen zu Menschen, auch zu Freunden und Kollegen, aufzubauen.

1895 stellte Freud gemeinsam mit Josef Breuer (1842 – 1925) in „Studien über Hysterie“ die Methode der freien Assoziation vor. Da die Ursache seelischer Störungen verdrängte traumatische Erfahrungen seien, kann der Analytiker durch Deutung spontaner Äußerungen von Patienten auf deren verschlüsselte Ängste schließen und den Patienten von seiner Neurose befreien.

Im November 1899 erschien Freuds frühes Hauptwerk „Die Traumdeutung“, in dem Freud die grundlegenden Begriffe der frühen Psychoanalyse einführte. Es folgten in kurzen Abständen die Schriften „Zur Psychopathologie des Alltagslebens“, „der Witz und seine Beziehung zum Unbewussten“, und „Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie“.

Zum 1. April 1902 wurde Freud zum außerordentlichen Titular-Professor ernannt. In gleiches Jahr gründete er den Psychologischen Mittwoch – Gesellschaft, aus der 1908 die Wiener Psychoanalytische Vereinigung hervorgegangen wurde.

1917 stellte er im 18. Kapitel der „Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse“ seine Entdeckung der Macht des Unbewussten in eine Reihe mit den Theorien von Kopernikus und Darwin und bezeichnete alle drei Theorien als Kränkungen der Menschheit.

In den zwanziger Jahren erschienen zahlreiche von Freuds zentralen Werken, die seinen internationalen Ruhm als Psychoanalytiker begründen. 1930 verlieh die Stadt Frankfurt Freud – auch gegen Protest der antisemischen Organisationen – den Goethepreis. 1935 wurde er

Ehrenmitglied der British Royal Society of Medicine. Zu Freuds 80. Geburtstag hielt Thomas Mann 1936 den Festvortrag „Freud und die Zukunft“.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland fielen auch Freuds Werke der Bücherverbrennung vom Mai 1933 anheim. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen im Österreich am 12. März 1938 und dem Verhör seiner Tochter Anna durch die Gestapo emigrierte Freud am 4. Juni 1938 nach London. Vier seiner fünf Schwestern blieben in Wien und wurden von den Nationalsozialisten in Konzentrationslagern inhaftiert und dort ermordet.

Am 23. September 1939 um 3 Uhr morgens stellte Freuds Hausarzt Dr. Schur nach einer von Freud gewünschten tödlichen Dosis Morphium dessen Tod fest.

1. Ответьте на следующие вопросы к тексту:

1. Wann und wo wurde Sigmund Freud geboren?
2. Wo studierte er?
3. Wo war 1882– 1885 tätig?
4. Womit befasste er sich 1884– 1887?
5. Womit beschäftigte er sich 1885– 1902?
6. Wie war sein Familienleben?
7. Wann wurde Methode der freien Assoziation vorgestellt? Worin bestand sie?
8. Welche Hauptwerke von Sigmund Freud sind Ihnen bekannt?
9. Wann wurde die Psychologische Mittwochs – Gesellschaft gegründet?
10. Warum emigrierte Freud nach London?
11. Wie und wann starb Sigmund Freud?

2. Найдите справа конец предложений, начало которых дано слева, и переведите предложения.

- | | |
|--|---|
| 1. Nach anfänglichen Plänen, Jura zu studieren | 1. aus der die Wiener Psychoanalytische Vereinigung hervorgegangen wurde. |
| 2. In den zwanziger Jahren erschienen zahlreiche von Freuds zentralen Werken | 2. Freuds Werke der Bücherverbrennung anheim. |

3. Da die Ursache seelischer Störungen verdrängte traumatische Erfahrungen seien

3. die seinen internationalen Ruhm als Psychoanalytiker begründen.

4. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland fielen auch

4. kann der Analytiker durch Deutung spontaner Äußerungen von Patienten auf deren verschlüsselte Ängste schließen und den Patienten von seiner Neurose befreien.

5. Im gleichen Jahr gründete er den Psychologischen Mittwoch – Gesellschaft

5. immatrikulierte er sich an der medizinischen Fakultät der Universität Wien.

3. Употребите инфинитивные обороты „um ...zu“, „statt...zu“ или „ohne...zu“. Предложения переведите.

1. Wir fahren nach dem Süden. Wir wollen uns dort erholen. 2. Der Student fährt nach Deutschland. Er will dort weiter studieren. 3. Er ist ins Institut gegangen. Er hat seine Mappe nicht mitgenommen. 4. Er sprach viel. Aber er ging in seiner Rede auf die entsprechenden Fragen nicht ein. 5. Sie verließ das Zimmer. Sie hatte kein Wort zum Abschied gesagt. 6. Er kam zu uns. Er wollte uns um Verzeihung bitten. 7. Die Bauern arbeiteten. Sie machen keine Pause. 8. Man durchsuchte das ganze Haus. Man fand nichts. 9. Das Kind ist noch zu klein. Es versteht das nicht. 10. Ich gehe zum Meldeamt. Ich hole meinen Pass ab. 11. Ich ging ins Ausland. Er führte das Geschäft des Vaters nicht weiter. 12. Die Unternehmensleitung erlaubte sich teure private Ausgaben. Sie dachte nicht an das Wohl der Firma.

13. Eine Gruppe Arbeiter streikte. Sie hatte sich nicht mit der Gewerkschaftsleitung abgesprochen.

4. Переведите следующие предложения.

1. Ein Reporter der Studentenzeitung interviewt einige Studenten, um über ihre Seminargruppe einen Artikel zu schreiben. 2. Die Arbeiter forderten mehr Lohn, um wenigstens die alte Kaufkraft zu behalten. 3. Die Eigentümer verkaufen die Firma, ohne den Betriebsrat nicht davon zu informieren. 4. Das Institut sucht einen Soziologen, um verschiedene Forschungen unter den Studenten durchzuführen. 5. Der Bauer braucht einen Traktor, um die Felder bearbeiten zu können. 6. Franz H. war von Wien nach Steyr gezogen, um dort eine Stelle in einer Papierfabrik

anzunehmen. 7. Für viele Frauen ist es schwer, nach einer Unterbrechung der Erwerbstätigkeit wieder im Beruf zu stehen. 8. Sinn dieser Neuregelung ist es, den arbeitslosen Schwerverhinderten bessere Einstellungschancen zu bieten. 9. Neben dem Recht, einen Betriebsrat zu wählen, hat der Arbeitnehmer auch andere Rechte. 10. Anstatt seine Arbeit zu erledigen, verbrachte er seine Zeit auf dem Sportplatz. 11. Mütter und Väter können die Berufstätigkeit unterbrechen, um ihr Kind zu betreuen. 12. Die Krankenkasse brauchen, um ihre Aufgaben erfüllen zu können, medizinischen Sachverband. 13. Um die Arbeit zu bekommen, muss der Arbeitnehmer einen Vertrag mit seinem Arbeitgeber abschließen.

5. Прочтите следующий текст и переведите его на русский язык без словаря.

Meine "Rollen" als moderne Frau

Ich bin Mutter von zwei Kindern, Diplomchemikerin. Ich weiß nicht, ob diese Reihenfolge richtig ist. Aber ich muss ganz offen sagen: Tom (9 Monate) und Max (4 Jahre) sind mir so lieb und wichtig, dass sie vieles in meinem Leben verändert haben, ja bestimmen. Als ihre Mutter bin ich der erste Mensch, den sie kennen und brauchen. Halt! Der Vater liebt sie auch, ist ebenso für sie da, kann sie genauso gut versorgen. Und doch ist einer von den beiden krank, bleibe ich zu Hause. Ich liebe meinen Mann, und er ist immer bereit, mir zu helfen, aber im Kopf haben muss ich, was getan werden muss.

Das sind alles Dinge, über die ich mich nicht beklagen will, über die ich aber nachdenke. Ich bin eine gleichberechtigte moderne Frau. Zurzeit bin ich im Mutterjahr. Ich liebe meinen Beruf. Ich kann und will nicht auf meinen Platz im Arbeitskollektiv verzichten. Ich halte es für meine Pflicht, mein Wissen und Können zu nutzen, nicht für mich zu behalten, was ich beim Studium an der Universität gelernt habe. Und, ganz ehrlich, ich brauche auch die Anerkennung durch andere. Bestätigung durch meinen Mann reicht mir auf die Dauer nicht aus.

Ich koche auch gerne, züchte Kakteen, lese und interessiere mich für vieles, was das Leben schön macht.

Natürlich sind die Frauen in unserer Gesellschaft unterstützt worden. Aber noch nie waren auch die gesellschaftlichen Forderungen und vor allem unsere eigenen Ansprüche so hoch und vielseitig wie heute. Aber jeder Tag hat nur 24 Stunden. Und alles, was ich mache, will ich auch gut

machen. Muss ich mich da in meinem Anspruch nicht einschränken? Etwas von meiner Vielseitigkeit abgeben?

Тест 6

1. Найдите предложение с прямым порядком слов.

- a) Im Frühling werden die Wälder und Wiesen grün.
- b) Morgen gehe ich zu einem Geburtstag.
- c) Oft kommen Dichter und Schriftsteller in unsere Universität.
- d) Dein Freund besucht schon den Zirkel.

2. Найдите предложение с прямым порядком слов.

- a) Stefan kauft in diesem Geschäft zwei Bleistifte, drei Hefte und Briefpapier.
- b) Auf der Straße zählt er das Geld und geht noch einmal ins Geschäft.
- c) Deshalb geht er in das Zentrum der Stadt.
- d) Bald treffen sie sich an der Treppe.

3. Найдите предложение с обратным порядком слов.

- a) Diese schwierige Reise unternahmen wir gern.
- b) Ich studiere an der pädagogischen Universität.
- c) Herr und Frau Fischer wohnen in Leipzig.
- d) Sie haben 3 Kinder.

4. Найдите предложение с обратным порядком слов.

- a) In der Mitte ist eine Tanzfläche.
- b) Man tanzt schon.
- c) Herr Winkler und Fräulein Schulz tanzen auch oft.
- d) Sie trinken Wein und sprechen über den Urlaub.

5. Определите вопросительное предложение с вопросительным словом и одночленным сказуемым.

- a) Deine Schwester spielt gut Klavier?
- b) Prüft dieser Professor die Studenten sehr streng?
- c) Wer spricht hier so laut?
- d) Wer kann gut deutsch sprechen?

6. Найдите предложение, в котором сказуемым является спрягаемая и неспрягаемая части двучленного сказуемого.

- a) Er interessiert sich für die Malerei.
- b) Das Mädchen beantwortete alle Fragen richtig.
- c) Der Lehrer liest die Zeitung.
- d) Du wirst meinen kleinen Bruder ins Kino mitnehmen.

7. Найдите вопросительное предложение без вопросительного слова.

- a) Wo wohnst du?
- b) Wann kommst du zurück?
- c) Wie gefällt dir diese Ausstellung?
- d) Richten die Kinder viele Fragen an die Lehrerin?

8. В каком предложении вместо точек необходимо поставить отрицание *nicht*?

- a) Ich habe ... Zeit.
- b) Ich habe ... Geld bei mir.
- c) Er hat auch ... viel Zeit.
- d) Jenes Gebäude ist ... Theater.

9. В каком предложении вместо точек необходимо поставить отрицание *kein*?

- a) Er kann heute ... kommen.
- b) Das neue Haus ist ... besonders hoch.
- c) Er hat ... Vater und ... Mutter, sein Freund hat auch ... Eltern.
- d) Vergiss deinen Kugelschreiber ...!

10. На каком месте стоит сказуемое в придаточном предложении? В следующих предложениях определите сказуемое придаточного предложения.

- a) Der Student, dem ich gestern mein Lehrbuch gab, fehlt heute.
- b) Meine Freundin studiert an der pädagogischen Uni.
- c) Um wie viel Uhr gehen wir ins Theater?
- d) Die Vorstellung beginnt um 10 Uhr.

11. В следующих предложениях найдите сказуемое придаточного предложения.

- a) Ich will heute zu meiner Schwester gehen.
- b) Ich weiß über eigener Erfahrung, dass Prag eine der schönsten Städte Europas ist.
- c) Ist Berlin auch die schönste Stadt Europas?
- d) Mein Freund ist auf der Krim zur Erholung.

12. В следующих предложениях найдите сказуемое придаточного предложения.

- a) Er beschreibt seine Reise nach China.
- b) Ich weiß, dass wir das Gedicht, das wir gestern gelesen haben, auswendig lernen müssen.
- c) Müssen wir diese Aufgabe aus dem Lehrbuch abschreiben?
- d) Wir werden seine Hilfe brauchen.

13. Среди следующих предложений найдите сложносочиненное предложение.

- a) Du sollst dieses Werk lesen, obwohl es nicht sehr lehrreich ist.
- b) Wenn im Frühling die Sonne scheint, taut der Schnee auf den Feldern.
- c) Es ist schon Frühling, aber es ist noch ziemlich kalt.
- d) Ich lese den Artikel vor, mein Bruder hört aufmerksam zu.

14. Образуйте *Partizip I* от следующих глаголов.

Rächen, trinken, sterben, sich rasieren, bedauern, lächeln, sitzen, trauern.

Образуйте *Partizip II* от следующих глаголов.

Vortragen, aufmachen, weglaufen, mitarbeiten, anrufen, untergehen, auftauchen, nachahmen, abmessen.

15. Образуйте *Partizip I* и *Partizip II* от глаголов, указанных в скобках, и поставьте их в качестве определения к существительным, затем переведите полученные группы слов на русский язык.

Образец: die Frau, der Brief (schreiben) – die schreibende Frau (пишущая женщина)

- 1. Der Lehrer, die Aufgabe (lesen). 2. Der Dozent, der Artikel (schreiben).
- 3. Der Künstler, das Bild (malen). 4. Der Sänger, das Lied (singen). 5. Die Frau, das Spielzeug (kaufen). 6. Der Arbeiter, das Haus (bauen). 7. Die Lehrerin, die Schülerin (fragen).

16. Подчеркните наречия, поставьте к ним вопросы и переведите на русский язык.

- 1. Draußen ist es kalt.
- 2. Überall liegt Schnee.
- 3. Unten war es warm, aber oben kalt und gemütlich.
- 4. Heute haben wir sechs Stunden.
- 5. Morgen besuchen wir das Theater.
- 6. Ich komme spät nach Hause.
- 7. Die Schüler warteten lange auf ihren Freund.
- 8. Sie spricht ganz gut Deutsch.

17. Вместо точек поставьте наречия в сравнительной и превосходной степени.

- 1. Die Suppe schmeckt gut. Das Gemüse schmeckt.... Das Obst schmeckt...
- 2. Ich lese viel. Mein Bruder liest.... Mein Vater liest....
- 3. Ich gehe gern im Felde spazieren. Du gehst ... im Wald spazieren. Die Großmutter geht ... im Garten spazieren.

18. Переведите на немецкий язык.

- 1. Я занимаюсь больше математикой, чем русским языком. 2. Я больше